

An Nordvariante führt kein Weg vorbei

Ein Teil der Bürger von Ihringen und Wasenweiler wehrt sich gegen die kurz vor dem Abschluss stehende Planung der B 31 West mit der Nordvariante. Richtig ist: Niemand in Ihringen oder Wasenweiler ist über die vorliegende Planung glücklich. Tatsache ist jedoch auch, dass das Regierungspräsidium sich nach nochmaliger mehrjähriger Prüfung klar und eindeutig auf die Nordvariante festgelegt hat und davon keinesfalls mehr abrücken wird. Wer jetzt trotzdem noch die Straßenplanung ständig weiter kritisiert, nimmt damit in unverantwortlicher Weise in Kauf, dass das gesamte Projekt angesichts immer knapper werdender Haushaltsmittel möglicherweise endgültig scheitert. Wenn dies auch im Sinne einiger der Gegner ist, für die beiden Teilgemeinden wäre es schlichtweg eine Katastrophe. Ihringen hat schon

heute unter einer sehr hohen, in Spitzenzeiten fast unerträglichen Verkehrsbelastung zu leiden. Die Situation wird sich mit der Fertigstellung der B-31-West bis nach Gottenheim in anderthalb Jahren erheblich verschärfen. Wenn die Bundesstraße nicht verwirklicht wird, fließt der Verkehr statt um unsere Dörfer herum eben mitten durch diese hindurch. Nach den Prognosen werden in einigen Jahren unsere Dorfstraßen von morgens bis abends alle vier Sekunden von einem Pkw und alle 15 Sekunden von einem Lkw durchfahren werden. Dagegen würden bei einer Realisierung der B-31 große Teile der Ortsdurchfahrten von Ihringen und Wasenweiler mit bis zu 75 Prozent vom Verkehr entlastet. Die Gegner der Nordvariante befürchten Dreck, Feinstaub und Lärm von dem Hunderte Meter an den Ortsrändern vorbei führenden Verkehr der künftigen B31. Die vielen Anwohner der Ortsdurchfahrten, die bereits heute dem Verkehr unmittelbar vor ihrer Haustür ausgesetzt

sind, interessieren dabei in keiner Weise. Unsere aus mittlerweile über 300 Ihringer und Wasenweiler Bürgern bestehende Bürgerinitiative setzt sich dafür ein, dass die sich jetzt bietende einmalige Chance für unsere Gemeinde genutzt und das dringend notwendige Bauvorhaben baldmöglichst realisiert wird. Sonst werden unsere engen und kurvenreichen Dorfstraßen in unserer Gemeinde als eine der letzten in ganz Südbaden für Jahrzehnte als Ersatz für eine Bundesstraße erhalten müssen.

Warum setzen sich die Gegner der Nordvariante, statt nur stur die Straße abzulehnen, nicht für Lärmschutzmaßnahmen entlang der B 31 ein? Damit ließe sich eine zufriedenstellende Lösung für die gesamte Bevölkerung erzielen. Unsere Unterstützung hierfür wäre ihnen sicher!

Hans Mattmüller

Ihringer Bürgerinitiative für den unverzüglichen Weiterbau der B 31 (UWB Ihringen)